



HEIMSTÄTTEN

endlich daheim

Ausgabe 28
August 2024

Mieterfest 2024

Wir laden Sie herzlich zu unserem Mieterfest am 14. September 2024 im Ziegenhainer Tal ein.



NEUE RAUCHMELDER

Pflege und
Wartung

Seite 4

MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

Gemeinschaft
und Zuversicht

Seite 6

E-ROLLER IM EINSATZ

Effizient und
umweltfreundlich

Seite 9



- 2 Überraschungspaket Schulstart
- 3 Vorwort
- 4 Rauchmelder
- 5 Verschiebung Stranganierung & Rücksicht in der Nachbarschaft
- 6 Mitgliederversammlung
- 8 Grüne Oase & neue Kollegin Eileen Flach
- 9 E-Roller & Quartiersbegehung
- 10 Anzeige Mieterfest
- 11 Gärten zu vermieten & Soziales
- 12 Kontakt



Überraschungspaket zum Schulstart

Liebe Eltern und liebe Schulanfänger, ein aufregender neuer Lebensabschnitt steht vor der Tür – die Schule beginnt! Es ist eine Zeit voller neuer Erfahrungen, Freundschaften und Lernabenteuer. Wir wissen, wie besonders dieser Moment für euch und eure Kinder ist. Deshalb haben wir eine Kleinigkeit zum Schulanfang vorbereitet: Kommt zu uns in den Magdelstieg, bringt diese Mitgliederzeitung mit und holt euch ein tolles Überraschungspaket ab.

Darin findet ihr viele nützliche und spaßige Sachen, die den Schulstart noch schöner machen. Wenn ihr mögt, bringt gern ein Foto von eurer Zuckertüte mit, das wir in der nächsten Mitgliederzeitung veröffentlichen dürfen. Wir freuen uns darauf, euch bei uns zu sehen und diesen wichtigen Schritt gemeinsam zu feiern!

Herzliche Grüße
Eure Heimstätten-Genossenschaft Jena



Liebe Mitglieder, Leserinnen und Leser,

als Teil unseres Vorstandsteams freue ich mich sehr, Ihnen diese Ausgabe unserer Mitgliederzeitung präsentieren zu dürfen. Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm eine wunderbare Zeit, unser Zusammenleben in der Genossenschaft aktiv und freudvoll zu gestalten.

Der Wert genossenschaftlichen Wohnens

In unserer lebendigen Stadt spiegelt sich seit mehr als 100 Jahren der besondere Wert des genossenschaftlichen Wohnens wider. Dieser Ansatz ist nicht nur eine Wohnform, sondern vielmehr ein gemeinschaftliches Engagement, das uns alle verbindet. Wie sich in unserer Stadt zeigt, ist der stetige Fortschritt und die Stadtentwicklung oft mit Herausforderungen verbunden. Doch genau wie die Stadt wachsen und sich entwickeln muss, so müssen auch wir als Gemeinschaft zusammenarbeiten, um echte, nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Genossenschaftliches Wohnen bedeutet, diesen Weg gemeinsam zu gehen, mit dem festen Ziel, das Leben aller Mitglieder kontinuierlich zu verbessern.

Gemeinschaft und bezahlbarer Wohnraum

Genau hier setzen wir als Genossenschaft an. Wir bieten nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern eine Gemeinschaft, die sich dem Prinzip des fairen, bezahlbaren Wohnens verschreibt. Der genossenschaftliche Gedanke ist mehr als nur eine Idee – er ist ein Versprechen, das wir gemeinsam leben wollen. Denn nur so können wir uns von anderen Wohnungsunternehmen abheben, die vielleicht renditeorientierter agieren.

Aufruf zur Mitgliederbeteiligung

Leider mussten wir feststellen, dass unsere letzte Mitgliederversammlung nur von einem kleinen Teil von Ihnen besucht wurde. Dies gibt uns zu denken. Eine lebendige Genossenschaft lebt von der aktiven Teilnahme aller. Deshalb

mein Aufruf an Sie: Bringen Sie sich ein, gestalten Sie mit! Ihre Meinung und Ihr Engagement sind entscheidend dafür, wie wir gemeinsam unsere Zukunft formen.

Wichtige Neuigkeiten und Veranstaltungshinweise

Es gibt Neues und Spannendes zu entdecken in dieser Ausgabe: Erfahren Sie auf Seite 8, wie Sie Ihren Balkon in eine grüne Oase verwandeln können, und auf Seite 9 stellen wir Ihnen unsere Hausmeister vor, die jetzt flink und umweltfreundlich auf E-Rollern unterwegs sind. Ein besonderes Highlight wird unser Mitgliederfest im September sein – mehr dazu sowie attraktive Gutscheine für das Fest finden Sie auf Seite 10.

Einladung zum Mitgliederfest und Abschlussworte

Ich lade Sie herzlich ein, sich aktiv am Leben in unserer Genossenschaft zu beteiligen, und freue mich darauf, viele von Ihnen persönlich auf unserem Mitgliederfest zu treffen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine inspirierende Lektüre unserer Zeitung und einen herrlich sonnigen Sommer in unserer gemeinsamen Stadt.

Herzlichst
Ihr Torsten Rödiger



Torsten Rödiger | Vorstand der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Rauchmelder

So pflegen und warten Sie Ihren Rauchwarnmelder richtig



Die HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft hat begonnen, die Rauchwarnmelder in den Wohnungsbestand auf Funkrauchwarnmelder umzurüsten. Die Termine werden Ihnen gesondert durch den Dienstleister EXTERN Messdienst Schmidt GmbH mitgeteilt. Sie erhalten nach dem Austausch nochmals eine Bedienungsanleitung mit allen wichtigen Hinweisen für Verhaltensweisen im Brandfall,

für die Pflege der Geräte im Alltag sowie für den Umgang bei Fehlalarmen.

Sicherheit geht vor!

Rauchwarnmelder sind unverzichtbare Lebensretter in unseren Wohnungen. Damit sie zuverlässig funktionieren, ist es wichtig, sie regelmäßig zu reinigen und zu wissen, wie man bei einem Fehlalarm reagiert. Hier sind einige Tipps, die Ihnen

helfen, Ihren Rauchmelder in Schuss zu halten und im Ernstfall richtig zu handeln.

Reinigung des Rauchwarnmelders

Reinigen Sie den Rauchwarnmelder regelmäßig. Verwenden Sie eine weiche Bürste oder den Bürstenaufsatz Ihres Staubsaugers, um Staub und Spinnennetze von den seitlichen Raucheinlässen zu entfernen. Reinigen Sie die Gehäuseroberfläche mit einem feuchten Tuch und trocknen Sie das Gerät anschließend sorgfältig.

Sollten Sie Ihre Bedienungsanleitung verlegt haben, können Sie diese auch gerne auf unserer Internetseite der HEIMSTÄTTEN downloaden.



VORGEHEN BEI EINEM RAUCHMELDER-FEHLALARM

- 1 Ruhe bewahren** Panik vermeiden und ruhig bleiben.
- 2 Alarmquelle überprüfen** Schnell nachsehen, ob Rauch oder Feuer vorhanden ist.
- 3 Fehlalarm ausschließen** Wenn kein Rauch oder Feuer zu erkennen ist, den Rauchmelder stummschalten. Drücken Sie den Test-/ Stummschaltknopf zum Beenden des Alarms (die rote LED blinkt schnell) - das Gerät ist nun für 10 Minuten stummgeschaltet.
- 4 Lüften** Fenster öffnen, um eventuell vorhandenen Rauch oder Dampf (z. B. durch Kochen) zu entfernen.

Verschiebung der Strangsanierung

Die geplante Strangsanierung in den Häusern der Friedrich-Engels-Straße 69 bis 83 wird auf das Jahr 2025 verschoben.

Wir werden alle Bewohner rechtzeitig über die neuen Zeitpläne und die einzelnen Abläufe der Sanierungsmaßnahmen

informieren. Unser Ziel ist es, die Arbeiten so reibungslos und effizient wie möglich durchzuführen.

Gemeinsam stark: Rücksicht in der Nachbarschaft

Eine gute Nachbarschaft ist entscheidend für das Wohlfühl und das harmonische Miteinander in unserer Hausgemeinschaft und Genossenschaft. Gegenseitiger Respekt und Rücksichtnahme schaffen ein Zuhause, in dem sich alle wohlfühlen. In unseren kleinteiligen Beständen gibt es selten Anonymität. Bei uns kennt man sich und hilft einander. Pflegen und stärken wir diesen wertvollen Zusammenhalt. Allerdings sind auch Unstimmigkeiten schneller zu spüren als in großen Mehrfamilienhäusern.

➔ Direkte und freundliche Kommunikation

Sprechen Sie Anliegen direkt und freundlich an. Offene Kommunikation hilft, Missverständnisse zu vermeiden und Konflikte schnell zu lösen.

➔ Konflikte mit Respekt klären

Mit Verständnis und Respekt können Spannungen abgebaut und Lösungen gefunden werden. Versuchen Sie, sich in die Lage des anderen zu versetzen und Kompromisse zu finden.

➔ Unsere Rolle als unbeteiligte Dritte

Als Genossenschaft vermitteln wir zwischen den Parteien, wenn es scheinbar keinen Ausweg gibt. Es braucht jedoch das Engagement beider Seiten, um gemeinsam Lösungen zu finden.

FÜR EIN ANGENEHMES MITEINANDER

➔ Gegenseitiges Verständnis fördern

Versuchen Sie, die Perspektiven und Bedürfnisse Ihrer Nachbarn zu verstehen. Ein freundliches Gespräch oder ein Lächeln kann viel bewirken und Vertrauen aufbauen.

➔ Rücksichtnahme im Alltag

Beachten Sie die Bedürfnisse anderer, z. B. bei Lärm oder der Nutzung gemeinsamer Räume. Kleine Gesten der Rücksichtnahme machen einen großen Unterschied.



TIPPS ZUR KONFLIKTLÖSUNG

- ✓ **Offenes Gespräch:** Sprechen Sie den Nachbarn direkt an und schildern Sie Ihr Anliegen ruhig und sachlich.
- ✓ **Kompromisse suchen:** Finden Sie eine Lösung, die für beide Seiten akzeptabel ist.
- ✓ **Vermittlung:** Ziehen Sie bei Bedarf einen neutralen Dritten, wie die Genossenschaft, hinzu.
- ✓ **Schriftliche Vereinbarungen:** Halten Sie getroffene Absprachen schriftlich fest, um Missverständnisse zu vermeiden.
- ✓ **Geduld und Verständnis:** Zeigen Sie Geduld und versuchen Sie, die Situation aus der Perspektive des anderen zu sehen.

Eine rücksichtsvolle und verständnisvolle Nachbarschaft ist die Grundlage für ein harmonisches Zusammenleben.

Mitgliederversammlung

Einigkeit und Zuversicht auf der Mitgliederversammlung

Am 21. Juni 2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft im Hörsaal der „Ernst-Abbe-Hochschule“ Jena statt. Insgesamt folgten 46 Mitglieder unserer Einladung, um gemeinsam über die Zukunft ihrer Genossenschaft zu diskutieren. Die eher enttäuschende Beteiligung (immerhin verfügt die Genossenschaft über ca. 1.500 Mitglieder) war sicher teilweise dem Termin mit Ferienbeginn, welcher aus organisatorischen Gründen nicht anders terminierbar war, geschuldet. Dennoch wünschen sich Aufsichtsrat und Vorstand künftig eine regere Beteiligung. Es geht immerhin bei dem höchsten Gremium der Genossenschaft um nicht weniger als unsere Zukunft!

Initiativen und Maßnahmen

Nach Eröffnung der Versammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Büschel,



war es daher ein besonderes Anliegen von Herrn Rödiger als Mitglied des Vorstandes auf die Stärkung des Genossenschaftsgedankens hinzuweisen. Hierzu wurden vielfältige Maßnahmen durch den Vorstand ergriffen. Stellvertretend seien hier die Bitte um Mitwirkung bei der Mitgliederzeitung durch engagierte Mitglieder (zwischenzeitlich liegen hier

Bereitschaftserklärungen vor), die Etablierung unseres Mieterfestes, die gemeinsamen Begehungen in den Wohngebieten, die Intensivierung der Arbeit in den durch die AWO betriebenen Begegnungsstätten und eine Förderung der Mitarbeiterbindung genannt. All dies dient der intensiven Kommunikation zwischen Mitgliedern und den Organen der Genossenschaft.

Zukunfts feste Ergebnisse

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung konnte der Aufsichtsrat und der seit gut einem Jahr im Amt stehende neue Vorstand den anwesenden Mitgliedern die vorzeigbaren guten Ergebnisse des letzten Geschäftsjahres präsentieren und einen positiven Ausblick in die weitere Arbeit geben. Starke Basis für die Zukunft Alle Beschlüsse wurden einstimmig bei einer Enthaltung für einen Einzelbeschluss

gefasst. Dies verdeutlichte weiterhin die Einigkeit und den Zusammenhalt innerhalb der Genossenschaft und stellt eine starke Basis für die zukünftige Zusammenarbeit dar.

Offene und konstruktive Atmosphäre

Neben Darlegung der strategischen Grundzüge wurde auch auf aktuelle Problemstellungen der Genossenschaft (u.a. Sanierungsherausforderungen und Neuordnung der Energieversorgung) und beim Tochterunternehmen (Darlegung der kritischen Bereiche und Stand der Aufarbeitung und Stabilisierung) eingegangen.

Gern wurden dabei alle Fragen der Teilnehmer durch Aufsichtsrat und Vorstand beantwortet. Vielen Dank an dieser Stelle den couragierten Fragestellern aus dem Auditorium.



Holger Beer

- 1976 in Jena geboren, seitdem im Kernbergviertel wohnhaft
- Genossenschaftsmitglied seit 1999
- Ausbildung bei der Stadtverwaltung Jena
- berufsbegleitendes Studium zum Betriebswirt (VWA)
- derzeit tätig als Sachbearbeiter bei der Stadtverwaltung Jena

Neuwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung war die Wahl eines neuen Aufsichtsratsmitgliedes für das nicht mehr zur Wiederwahl angetretene Aufsichtsratsmitglied Dr. Karliczek, für dessen langjährige und stets konstruktive Mitarbeit wir

uns an dieser Stelle noch einmal bedanken möchten. Neu in den Aufsichtsrat berufen wurde durch die Mitgliederversammlung Herr Holger Beer.

Fazit

Kommende Herausforderungen werden wir weiterhin gemeinsam meistern!



Neue Kollegin Eileen Flach

Mit grünem Daumen für die HEIMSTÄTTEN



Mein Name ist Eileen Flach, ich bin 23 Jahre alt und seit Januar 2024 als Grünanlagenpflegerin bei den HEIMSTÄTTEN tätig. Meine Ausbildung zur

Gärtnerin im Bereich Garten- und Landschaftsbau habe ich im August 2023 erfolgreich abgeschlossen. In diesem Jahr freue ich mich darauf, jedem von Ihnen zu begegnen und alle Objekte kennenzulernen. Mein Ziel ist es, mich intensiv mit jeder Anlage zu befassen, mögliche Verbesserungen zu identifizieren und diese auch eigenhändig umzusetzen. Einige spannende Projekte stehen bereits auf dem Plan, darunter die Baumersatzpflanzung im Süd-Viertel sowie die Neugestaltung der Franz-Kugler-Straße 9.

Ich freue mich darauf, unser Team von Hausmeistern mit meiner fachlichen Expertise und praktischen Arbeit zu unterstützen, um die Qualität unserer Grünflächen weiter zu verbessern. Für Fragen oder Anregungen rund um unsere grünen Projekte stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Ich freue mich auf eine spannende und erfüllende Zeit bei der Genossenschaft und darauf, gemeinsam unsere Umgebung noch schöner zu gestalten.

Herzliche Grüße
Eileen Flach



TIPP

Grüne Oasen im Kleinformat

Optimale Bepflanzung von Balkonkästen

Entdecken Sie die Freude an Balkonkästen, die selbst ohne Garten grüne und farbenfrohe Akzente setzen. Einige einfache Grundregeln helfen dabei, Ihre Pflanzen optimal zu kultivieren. Achten Sie darauf, dass junge Pflanzen genügend Platz zum Wachsen haben, ohne sich gegenseitig zu beschatten.

Gutes Gedeihen durch perfekte Drainage

Vermeiden Sie Staunässe und Wurzelfäule mit einer effektiven Drainage. Eine Schicht aus Blähton am Boden des Kastens, bedeckt mit einem Vlies, hält die Drainagelöcher frei und sorgt für eine gesunde Pflanzenbasis.

Pflanzen richtig setzen

Sorgen Sie für den perfekten Start Ihrer Pflanzen, indem Sie sie so einpflanzen, dass die Oberkante der Pflanze bündig mit der Erdoberfläche abschließt. Dies fördert ein kräftiges Anwachsen und eine stabile Verankerung.

Natürlicher Schutz vor kleinen Plagegeistern

Integrieren Sie Pflanzen mit ätherischen Ölen wie Lavendel und Rosmarin, um Mücken natürlich abzuwehren. Robuste, schneckenresistente Stauden wie Wolfsmilch und Sonnenröschen halten zudem unerwünschte Gäste fern und blühen von April bis September.

Ein Paradies für Bienen und mehr

Fördern Sie die lokale Biodiversität durch die Auswahl von schattenliebenden und bienenfreundlichen Pflanzen. Eisenkraut, Frauenmantel und Storchschnabel ziehen nützliche Insekten an und bereichern Ihren Balkon mit Leben und Farbe.

Mit diesen Tipps verwandeln Sie Ihren Balkon in eine blühende, ökologisch wertvolle Mini-Oase, die das ganze Jahr über Freude bereitet.



E-Roller Effizient und umweltfreundlich

In Sachen Mobilität setzen unsere Hausmeister jetzt auf eine besonders umweltfreundliche Lösung: E-Roller! Diese kleinen, leistungsstarken Flitzer sind nicht nur gut für die Umwelt, sondern sorgen dafür, dass unsere Hausmeister mit ihnen zügig von A nach B kommen.

Wendig und leise - ideal für enge Wege

Die E-Roller zeichnen sich durch ihre enorme Wendigkeit aus. Unsere Hausmeister können damit mühelos und schnell durch enge Straßen steuern - perfekt für unsere Wohngebiete. Da die Roller sehr leise sind, werden unsere Bewohner zudem kaum gestört.

Schnell einsatzbereit und platzsparend

Ein weiterer Pluspunkt ist die einfache Handhabung. Der VIRON XI-1200-S, unser Modell der Wahl, ist nicht nur robust, sondern auch komfortabel und sicher. Sein Akku ist schnell aufgeladen und herausnehmbar, was den täglichen Gebrauch enorm vereinfacht. Zusammenklappbar sind die Roller obendrein, sodass sie



kaum Platz benötigen und leicht zu verstauen sind.

Nachhaltig und effizient

Mit dem Einsatz der E-Roller leisten wir einen weiteren Beitrag zur Verbesserung der CO₂-Bilanz unserer Wohnungsgenossenschaft. Sie sind Teil unseres Engagements, moder-

ne Technologien zu nutzen, die sowohl die Umwelt schonen als auch die Arbeit unserer Hausmeister erleichtern.

Wir sind überzeugt, dass diese neue Mobilitätslösung eine Bereicherung für uns alle ist, und freuen uns auf Ihr Feedback zu dieser Neuerung.

Quartiersbegehung

Wir haben kürzlich spannende Quartiersbegehungen zusammen mit engagierten Mitgliedern erlebt. Es war eine hervorragende Gelegenheit

zum Austausch zwischen Teilnehmenden, unserem Vorstand und dem Team. Angesichts der positiven Resonanz freuen wir uns darauf, solche Begehungen

regelmäßig zu organisieren. Details zu kommenden Terminen erfahren Sie über unsere Hausaushänge. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Mieterfest

14. September 2024 · 11-17 Uhr

Heimstättenstraße im Ziegenhainer Tal

PROGRAMM

- 11.00 Uhr** Eröffnung mit Dragqueen Heidi Witzka
- 11.45 Uhr** DEN HENLI Band (3 Musiker von ROSA)
- 13.00 Uhr** Dance Company „Schnapphans“ e. V. Jena
- 13.30 Uhr** Auslosung der Tombola
- 14.15 Uhr** BigBand „R&BBees“ der MKS
- 15.00 Uhr** DEN HENLI Band
- 16.00 Uhr** Auslosung der Tombola
- 16.15 Uhr** DEN HENLI Band

MEHR HIGHLIGHTS

- Eis & Kuchenbasar
- Vogelhäuser & Beutel bemalen
- Kinderschminken & Glitzertattoos
- Müllauto der KSJ
- Basketballkorb
- Basteln mit der Talschule
- Infostand der Stadtwerke Energie
- Glücksrad und vieles mehr...

Flohmarkt bitte mit Anmeldung an info@heimstaetten-jena.de bis zum 31. August 2024.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Änderungen im Programm vorbehalten

Heimstätten Mieterfest 2024

1,50 €

Gilt nur am 14.09.2024
Keine Barauszahlung möglich.

Heimstätten Mieterfest 2024

1,50 €

Gilt nur am 14.09.2024
Keine Barauszahlung möglich.

Heimstätten Mieterfest 2024

1,50 €

Gilt nur am 14.09.2024
Keine Barauszahlung möglich.

Heimstätten Mieterfest 2024

1,50 €

Gilt nur am 14.09.2024
Keine Barauszahlung möglich.

Heimstätten Mieterfest 2024

1,50 €

Gilt nur am 14.09.2024
Keine Barauszahlung möglich.



Freie Gärten zu vermieten

Haben Sie Lust aufs Gärtnern? Entdecken Sie Ihr grünes Paradies in Jena!

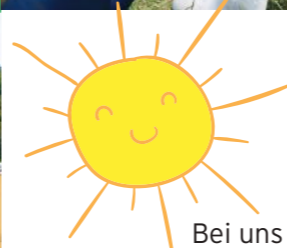
Wir bieten Kleingärten zur Pacht an, perfekt für alle, die gerne in der Natur sind, selbst Obst und Gemüse anbauen möchten oder einfach einen Ort zur Entspannung suchen.

Unsere Gärten bieten genug Platz für Ihre Gartenprojekte und Kreativität.

Interessiert? So einfach geht's: Melden Sie sich bei uns, um mehr über die verfügbaren Parzellen zu erfahren und Ihre Besichtigung zu planen!

Herzlich willkommen ...

in unserer Kita „Im Ziegenhainer Tal“



Bei uns können Kinder durch vielfältige Möglichkeiten die Welt entdecken, wertvolle Erfahrungen in und mit der Natur sammeln sowie ihre Fantasie und Kreativität individuell entfalten. Sie suchen einen Kita-Platz für Ihr Kind? Dann wenden Sie sich gern an uns! Wir freuen uns auf ein Kenn-

nenlernen und bieten Ihnen bei Interesse gern persönliche Führungen durch unsere Einrichtung an. Mitglieder der Heimstätten-Genossenschaft gewähren wir in der Kita-Platzvergabe Vorrang. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.die-kita-jena.de oder über den QR-Code.



Wir gratulieren!

Genossenschaft ist Gemeinschaft! Um die Verbundenheit zu stärken, wird der Vorstand künftig allen Mitgliedern ab 75 Jahre zu besonderen Geburtstagen persönlich gratulieren.

wir Sie darauf hinweisen, dass bei früheren Systemumstellungen leider Daten nicht vollständig übertragen worden sind. Daher kann es vorkommen, dass wir nicht über alle Geburtstagsdaten unserer Mitglieder verfügen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Daten zu vervollständigen und sicherzustellen, dass künftig niemand vergessen wird. Bitte melden Sie sich, sollten wir Ihren Geburtstag oder einen in der Nachbarschaft nicht wahrgenommen haben.

Alle fünf Jahre werden die herzlichsten Glückwünsche übermittelt. Dies betrifft 75., 80., 85., 90. Geburtstage und darüber hinaus. Diese Glückwünsche sollen ein Zeichen unserer Dankbarkeit und Wertschätzung für Ihre langjährige Mitgliedschaft und Ihr Engagement sein. Allerdings möchten



Kontakt

Hauptgeschäftsstelle

Magdelstieg 20
07745 Jena

Außenstelle

Friedrich-Engels-Straße 58
07749 Jena

Kontakt

Telefon: 03641 23 86-0

Kontakt

Telefon: 03641 23 86-61

Allgemein

Telefax: 03641 23 86-15 · E-Mail: info@heimstaetten-jena.de

Geschäftszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch

8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag

8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag

8.00 - 13.00 Uhr

Innerhalb der Geschäftszeiten kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen Objektverwalter und außerhalb der Geschäftszeiten der HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG können Sie in dringenden Notfällen die Rufnummer des Havariedienstes in Anspruch nehmen.

Havariedienst: 0173 992 60 34

Bitte den Havariedienst nur in folgenden Notfällen nutzen:

- Rohrbrüche
- Ausfall der Stromversorgung in der gesamten Wohnung
- Verstopfungen
- Gasgeruch
- Heizungsausfall in der gesamten Wohnung

Sprechzeiten

Dienstag

10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag

10.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr

Durchwahlen bei den HEIMSTÄTTEN

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen Sie mit der Durchwahl nach der Rufnummer: (03641) 23 86 -

Zentrale	0
Rechnungswesen Frau Hermann	30
Rechnungsbearbeitung/Betriebskosten Frau Hahn	31
Vermietung Frau Grimm	40
Mitgliederwesen Frau Grau	50
Bestandsverwaltung	
Ziegenhainer Tal Frau Friedhoff	61
Südviertel + Nord + Altlobeda Frau Werner	62
Hausmanagement Herr Steinwand	72

Fotonachweise

Titelfoto:	Christian Kohlmann
Seite 2:	Mitgliederversammlung - Frank Steinwand Schulkinder - freepik.com
Seite 3:	Sebastian Reuter
Seite 4:	EXTERN Messdienst Schmidt GmbH
Seite 5:	Adobe Stock © caftor
Seite 6/7:	Heimstätten-Genossenschaft Jena eG
Seite 8:	Eileen Flach - Christian Kohlmann Balkonkasten - Adobe Stock © ronstik
Seite 9:	Christian Kohlmann
Seite 10:	Tom Wenig
Seite 11:	Adobe Stock © K.-U. Häßler

Impressum

Herausgeber
HEIMSTÄTTEN-Genossenschaft Jena eG

Redaktionsteam

Mirko Anczok, Torsten Rödiger,
Christian Kohlmann, Heike Grimm

Korrekturlesung/Lektorat

Peter Böke

Piktogramme & Grafiken
www.freepik.com

Gestaltung/Satz SYMPOSIUM

Umweltbewusst. Werbung. Gestalten.
www.symposium-jena.de

Auflage

1.250 Exemplare

Redaktionsschluss

Juli 2024

Zuschriften an

Redaktions-Team der HEIMSTÄTTEN-
Genossenschaft Jena eG
Magdelstieg 20 · 07745 Jena

oder per E-Mail an

redaktion@heimstaetten-jena.de